

II

... Am Anfang war das Schwarz.

aus diesem Schwarz wurden zwei
Brüder geboren:

Argin...

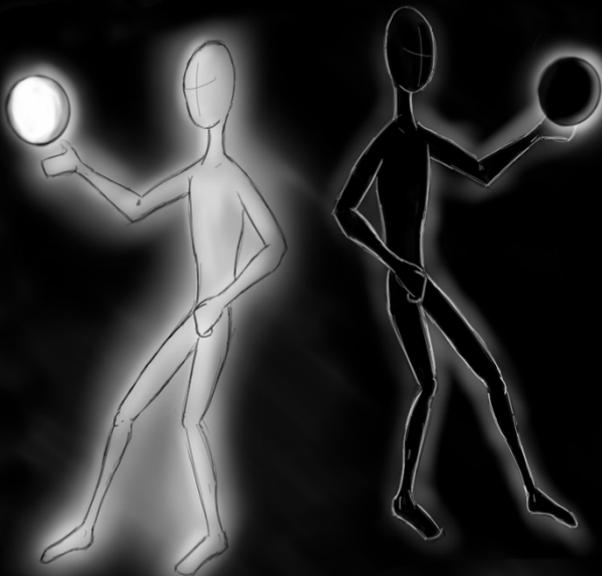


...& Abla.

Während Abla alles Gute, das Licht, verkörperte,
stand Argin für Zerstörung und die Dunkelheit.

Sie hassten einander,
waren sie doch
so verschieden.

Beide waren in der Lage, aus dem Nichts Dinge
zu erschaffen,



... jedoch
hielten diese
nicht lange
Stand.



Abla, gutherzig wie er war, bat Argin um
Versöhnung, um gemeinsam etwas zu erschaffen.



Argin willigte
ein.

So schufen sie acht Planeten,



... und sie hielten stand.



Zufrieden waren sie mit ihren Planeten nicht, waren diese doch so leblos und langweilig.

Abla hatte die Idee: Mit der Hilfe seines Bruders kreierte er die mächtigsten Werkzeuge die je existieren sollten: Die Elemente.



Mit ihrer Hilfe erschufen sie fünf weitere Planeten.



Die Zwillingplaneten **Clarus** und **Fuscus**
Clarus wurde die Heimat von Abla,
und Fuscus die von Argin.



Die **Zone 11**,
der elfte Planet, halb bedeckt mit Wasser,
halb mit Erde. Erhellte durch seine
leuchtende Atmosphäre.



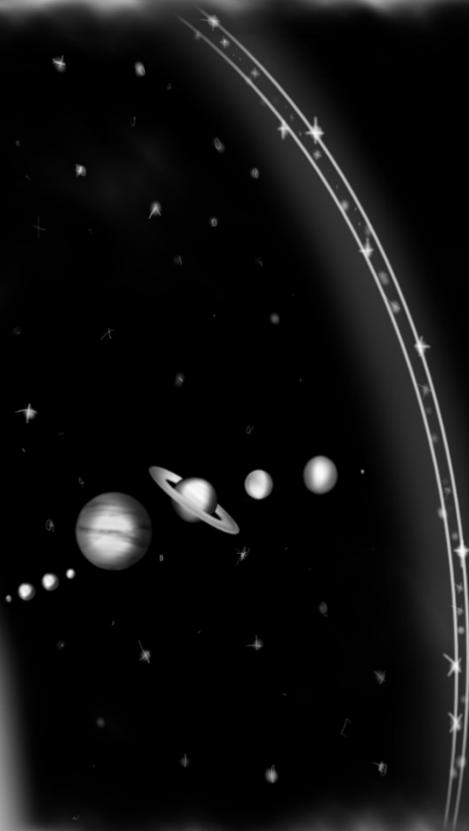
Die **Erde**,
der Schwesterplanet der Zone 11 und die
Meisterleistung der beiden Brüder.

Die **Sonne**,
die ihrem ganzen Stolz,
der Erde, Licht spendet.

Um ihrem Lieblingsplaneten Leben einzuhauchen,
schufen sie Seelen und Körper
und bevölkerten die
Erde.



Angetan von den
selbstständigen
Wesen, positionierten
sie die Planeten um
die Erde herum um
den Menschen in
Ruhe zuzusehen und
legten einen Schleier
aus Sternen, als
Illusion darum.





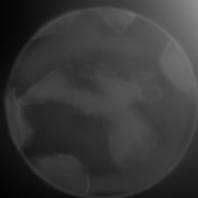
Als Argin sah, dass die Menschen in Harmonie lebten, war er erzürnt, hatte er sich doch Krieg und Zerstörung gewünscht.

Es war das Prismanus, es ließ die
Menschen kommunizieren und
im Einklang miteinander
leben.

Also riss er das Prismanus
aus der Erde und
zerstörte das
Element.



Die Erde verwandelte sich in einen Ort, an dem nun neben dem Frieden auch Krieg herrschte.



Argin sah es nicht ein den Planeten weiterhin mit seinem Bruder zu teilen und so schlug ihm Ablä etwas vor.



Sie ließen die Seelen der verstorbenen auf ihre Planeten Clarus und Fuscus wandern, bevor sie nach hundert Jahren auf der Erde wiedergeboren wurden. Die bösen Menschen gingen nach Fuscus, die guten nach Clarus.



Alle zweihundert Jahre ließen sie die Seelen in einer großen Schlacht gegeneinander antreten. Als Austragungsort wurde die Zone 11 gewählt.





Derjenige der Brüder, der den Krieg gewann, durfte die nächsten zweihundert Jahre über die Erde herrschen.

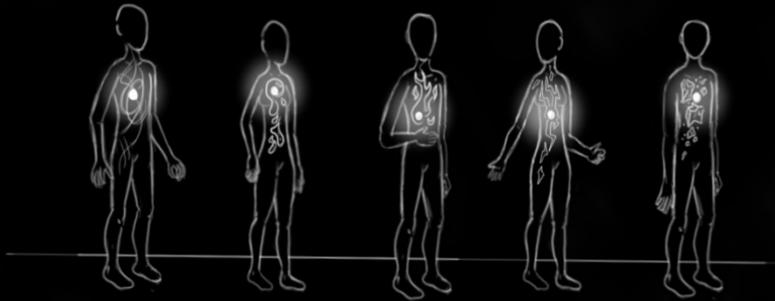
Abla kannte seinen Bruder und wusste, dass er nicht mit fairen Mitteln spielen würde.

Also stellte er ihm ein Ultimatum: Er verlangte eine Macht, welche die Schlacht überwacht.



Er verbannte die übrigen fünf Elemente, die größte Macht, die existiert, in die stärkste Hülle, die es gab:

Er verbannte sie in die Seelen von fünf Menschen.



Diese Menschen waren in der Lage, ein Element zu beherrschen und nicht dazu bestimmt, nach ihrem Tod nach Clarus oder Fuscus zu kehren, sondern alle zweihundert Jahre auf der Erde wiedergeboren zu werden.



Deshalb nennt man sie die Unbestimmten. Sie sorgen dafür, dass die Schlacht nach ihren Regeln abläuft.